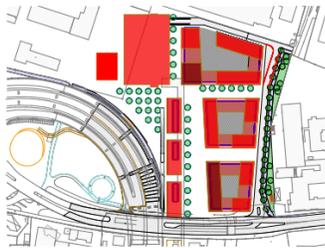




## Aus dem Inhalt:

### Brückenquartier

Neues Stadtrée für Konstanz



Seite 3

### Geflüchtete aus der Ukraine

Zahlen, Unterkünfte, Spenden



Seite 6

### Konstanz im Nationalsozialismus

Neue Ausstellung im Rosgartenmuseum

Seite 7



## Weltkulturerbe in Konstanz

### Bronze-Alpenrelief an Bürgerschaft übergeben

Mit einer Einweihungsfeier und einem begleitenden Rahmenprogramm wurde am Sonntag, 26. Juni, das Bronze-Alpenrelief vor dem Rathaus in Litzelstetten feierlich an die Konstanzer Bürgerschaft übergeben. Das dreidimensionale bronzene Relief weist auf die im See liegenden Pfahlbau-Fundstätten hin – insgesamt sind es 111 Fundstätten. So trägt das Kunstwerk zur Würdigung des UNESCO-Welterbes der „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ und der Fundstätte Litzelstetten-Krähenhorn bei. Der Einweihungstermin wurde dabei bewusst ausgewählt: Vor genau 11 Jahren waren u.a. die Litzelstetter Pfahlbauten vom Welterbekomitee der UNESCO in die Liste der Welterbestätten aufgenommen worden.

Die Einweihung des Bronzereliefs war von überregionalem Interesse: Im Rahmen der Veranstaltung sprachen neben Oberbürgermeister Uli Burchardt und den örtlichen Amtsträgern auch Vertreter der Deutschen UNESCO-Kommission, der Internationalen Koordinierungsstelle des Pfahlbau-Welterbes und des baden-württembergischen Landesamts für Denkmalpflege. Von der anschließenden Ausstellung in der Litzelstetter Seeblickhalle über „Prähistorisches Bronze gießen“ bis hin zur Pfahlbauer-Vesper und der Herstellung steinzeitlichen Schmucks war das gesamte Programm dem Thema Pfahlbauten gewidmet.

#### Engagement fördern

Initiiert wurde das Bronze-Alpenrelief vom Förderverein Pfahlbau-Welt-



Das Alpen-Bronzerelief enthüllen (v.l.n.r.): Ortschaftsrätin Brigitte Fuchs, Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege, Prof. Dr. Hartwig Lüdtke, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission, Oberbürgermeister Uli Burchardt, Karim Gernigon, Vorsitzender der ICG International Coordination Group Palafittes, Ortsvorsteher Wolfgang Gensle, Petra Leising, Leiterin der Ortsverwaltung, Wolfgang Benesch, Ideengeber für das Bronzerelief, sowie Wolfgang Flick, Vorsitzender des Fördervereins Welterbestätte Litzelstetten-Krähenhorn e.V.

erbestätte Litzelstetten-Krähenhorn e.V. Der Verein war auch federführend bei der Erstellung des Konzepts bis hin zur Fertigung des Rohmodells. Unterstützung erhielt er dabei u.a. von der HTWG Konstanz. „Das Projekt ist zum einen ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Hochschulen, aber zum anderen vor allem ein herausragendes Beispiel für die enorme Bedeutung des Ehrenamts für eine Stadtgesellschaft“, lobte Oberbürgermeister Uli Burchardt. „Das Bronzerelief wurde mit 15.000 € maßgeblich aus dem Bürgerbudget finanziert. Mein Dank gilt allen, die

dies mit viel ehrenamtlichem Engagement ermöglicht haben!“

#### Pfahlbauten in Konstanz

Die Stadt Konstanz verzeichnet gleich drei Fundstätten auf ihrer Gemarkung, die von der UNESCO als Welterbestätte erklärt wurden. Im Naturschutzgebiet in Wollmatingen wurde bereits 1881/82 die Pfahlbaustätte Wollmatingen-Langenrain entdeckt, eine der wenigen spätbronzezeitlichen Siedlungen des Bodensees. Am Nordufer des Konstanzer Trichters liegt die Pfahlbaustätte Konstanz-Hinterhausen. Sie wurde 1895

gefunden und kann auf die Jungsteinzeit zurückdatiert werden. Vor 1899 wurde die Pfahlbausiedlung Litzelstetten-Krähenhorn auf einer kleinen vorspringenden Landzunge neben dem heutigen Strandbad entdeckt. Die Funde weisen auf eine längere Siedlungsgeschichte in der frühen und späten Jungsteinzeit hin.

Interessante Funde der prähistorischen Pfahlbaustätten können im Rosgartenmuseum, in der Pfahlbauausstellung im Rathaus Dingelsdorf, im Foyer des Litzelstetter Rathauses und im Archäologischen Landesmuseum besichtigt werden.

### Konstanzer Fragen

#### Warum hat die Montessori-Schule in Konstanz nur 4 Klassen?

Die Montessori-Pädagogik wird an der Stephansschule im Rahmen einer staatlichen Regelschule umgesetzt. Das bedeutet, dass der Grundschul-lehrplan für alle Montessori-Klassen verbindlich ist und sowohl die Notengebung als auch der Übergang auf die weiterführenden Schulen gemäß der Regelschule erfolgt. Die Grundschule Stephan ist also keine reine Montessori-Schule, sondern eine normale öffentliche Schule des Schulträgers Stadt Konstanz – im Gegensatz zu anderen Montessori-Schulen, die i.d.R. Privatschulen sind.

Die Grundschule hat einen vom Kultusministerium genehmigten Montessori-Zug, der zum Schuljahr 1989/90 eingeführt wurde. Dabei handelt es sich um jahrgangsgemischte Klassen der Jahrgänge 1 und 3 sowie 2 und 4. In den jahrgangshomogenen „Regelklassen“ werden Kinder eines Jahrgangs unterrichtet und bleiben von der 1. bis zur 4. Klasse zusammen.

Neben dem Einzugsgebiet aus dem Schulbezirk, haben wegen des Montessori-Zuges Kinder aus dem Montessori-Kinderhaus in Wollmatingen und dem Käthe-Luther Montessori-Kindergarten im Paradies nach Zahl der zur Verfügung stehenden Montessori-Klassenplätze die Möglichkeit, einen Grundschulplatz an der Stephansschule zu bekommen. Frühere Bestrebungen, alle dortigen Klassen in Montessori-Klassen umzuwandeln, waren nicht von entsprechenden Rückmeldungen der Eltern getragen.

### Bürgerbüro setzt auf Termine

Vereinbarung online und telefonisch möglich

Das Bürgerbüro setzt auf Terminvereinbarungen, um lange Wartezeiten vor Terminen zu vermeiden. Bereits in den vergangenen Jahren der Pandemie wurde die Terminvergabe im Bürgerbüro sehr positiv angenommen. Deshalb hat das Bürgerbüro jetzt komplett auf Terminvereinbarungen umgestellt. Die klassischen Wartenummern für Spontanbesuche gibt es nicht mehr.

Für die allgemeinen Dienstleistungen des Bürgerbüros ist auf [www.konstanz.de](http://www.konstanz.de) oder telefonisch unter 07531/900-0 ein Termin zu vereinbaren. So kann der Besuch im Bürgerbüro frühzeitig geplant werden. Für spontane und dringende Anliegen werden täglich zusätzliche Termine freigeschaltet.

Für die Abholung von Ausweisdokumenten, gebührenfreien Lebensbescheinigungen und die Adressänderung des neuen Personalausweises an der Infotheke des Bürgerbüros wird kein Termin benötigt.

Das Bürgerbüro bietet auch die Möglichkeit, verschiedene Dienstleistungen direkt online zu beantragen. Hierunter fallen aktuell folgende Dienstleistungen, u.a.: Abmeldung ins Ausland, Führungszeugnis / Gewerbezentralregisterauszug, Meldebescheinigung (bei Onlinebeantragung gebührenfrei) sowie Wohnungsgeberbescheinigung.

### Hack and Harvest Hackathon

Zweitägige Ideenschmiede im Open Innovation Format

Vom 8. - 9. Juli veranstaltet die Stadt zusammen mit cyberLAGO, der Initiative UnternehmerInnen für GründerInnen und CorrelAid e.V. den Hack and Harvest Hackathon auf dem Innovationsareal in der Bücklestraße. Das Open Innovation Format findet in den Räumlichkeiten von farm – Gründung und Innovation sowie der Shedhalle statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter [www.hackandharvest.farm](http://www.hackandharvest.farm) ist erforderlich.

TeilnehmerInnen aus der Vierländerregion Bodensee kommen zusammen, um gemeinsam an Ideen zu arbeiten und Geschäftsmodelle, Prototypen oder Konzepte zu entwickeln. Unterstützung erhalten sie dabei von

ExpertInnen regionaler Unternehmen und Hochschulen. Der Hackathon gleicht einer Ideenschmiede. Jede/r kann mitmachen, egal ob Privatperson oder Unternehmen, und unabhängig von Kenntnissen. Der Austausch, das Lernen voneinander und die Arbeit im Team stehen im Vordergrund. Im Rahmen von Kurzworkshops erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in unterschiedliche Open-Source-Tools, welche sie für die Umsetzung ihrer Projekte nutzen können. Der Hackathon endet am 09. Juli um 18 Uhr mit der Abschlusspräsentation aller Projekte. Das Improtheater Konstanz begleitet die Ergebnispräsentationen mit einem Spiegeltheater.



### Neues von farm

Neben der eigenen, monatlich stattfindenden und kostenfreien Impulse-Vortragsreihe finden Interessierte unter [www.konstanz.farm/events](http://www.konstanz.farm/events) Veranstaltungen rund um das Thema Gründung. Dabei zeigt sich, wie reich das Konstanzer Gründungsökosystem zur Unterstützung innovativer Geschäftsideen und junger Unternehmen ist. Anstehende Events sind z.B. das Start-up-BBQ der Hochschulinitiative kilometer 1, die Lounge #31 des Start-up-Netzwerks Bodensee oder die Fuckup-Night von cyberLAGO. Beim zweitägigen Hack and Harvest Hackathon im Juli können eigene Ideen vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt werden. Jetzt anmelden!



## Anwohnerparken sichern und Lebensqualität schaffen

Es war gut gemeint: durch zwei „Chill-Oasen“ in der Zogelmannstraße sollte der Wunsch nach mehr privat gestaltbaren „Aufenthaltsflächen ohne Kommerz“ im Sanierungsgebiet Stadelhofen erfüllt werden. Doch statt Begeisterung machte sich Unmut unter den Betroffenen breit, der auch in Form von Unterschriftenlisten und starker Kritik in der Bürgerfragestunde des Gemeinderats geäußert wurde.

Die SPD-Fraktion wollte es genauer wissen und organisierte Ende Mai einen Ortstermin in der Zogelmannstraße. Mit ca. 50 Anwesenden geriet dieser zu einer kleinen Bürgerversammlung, auf der dann auch sehr viele Aspekte zur Sprache kamen. Die Sinnhaftigkeit der Maßnahme dort wurde wegen der vielen vorhandenen ruhigen, begrünten Hinterhöfe angezweifelt und die Anwohner befürchteten eine Zunahme nächtlicher Ruhestörungen. Doch vor allem gab es starken Ärger wegen des Wegfalls weiterer Anwohnerparkplätze, denn zuvor waren schon durch die Ausweitung der Außengastronomie im Quartier zahlreiche Stellplätze entfallen.

Wie auch in anderen Fällen hatte die SPD-Fraktion ihre Zustimmung mit der Zusage einer Kompensation der wegfallenden Bewohnerstellplätze an anderer Stelle verknüpft. Parallel dazu haben die Freien Wähler die Idee eingebracht, das freie Gelände südlich vom Lago Einkaufszentrum dafür als Parkplatz zu nutzen.

Kurzerhand haben wir deshalb zusammen mit den Freien Wählern den Antrag gestellt, schnellstmöglich auf diesem Gelände Anwohnerstellplätze einzurichten, die für Stadelhofer reserviert sind und mindestens die Zahl der gegenwärtig entfallenen und im Rahmen der Sanierung zusätzlich wegfallenden Stellplätze kompensieren sollen.

Wir hoffen, dass mit einer solchen Lösung auch der Grundstein dafür gelegt wird, das Sanierungsgebiet Stadelhofen gemeinsam zum Wohl der dort lebenden Menschen weiter zu entwickeln, denn „zusammen geht es besser“.

### SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2788  
E-Mail: info@spd-konstanz.de



## Wohin mit dem Auto?

Heiß diskutiert wurde in den letzten Wochen das Thema Anwohnerparken in der Innenstadt. Einige möchten das „Blech“ von den Straßen beseitigen und die Aufenthaltsqualität in den Quartieren erhöhen. Viele träumen von spielenden Kindern und Cafés auf den Straßen. Auch wir können uns gut vorstellen, dass der Aufenthaltsraum „Straße“ besser, schöner und vielfältiger gestaltet wird. Bevor wir jedoch das Träumen anfangen, dürfen wir nicht vergessen, dass viele Menschen für ihre Fahrzeuge alternativen Parkraum benötigen. Es müssen also Mobilitätsgaragen errichtet werden, damit auch diejenigen, die auf ihr Auto angewiesen sind, ihr Auto behalten können und nicht dorthin ziehen müssen, wo sie ihr Fahrzeug noch abstellen dürfen. Der öffentliche Nahverkehr hat immanente strukturelle Defizite, die ihn als permanenten Ersatz für das Auto unmöglich machen. Für bestimmte Ziele außerhalb des Stadtgebiets scheidet die Option ÖPNV komplett aus. Den Bürgern die Notwendigkeit eines Autos in Abrede zu stellen, ist zum heutigen Zeitpunkt hochgradig. Wer so denkt, verschwendet Zeit, die wir zur Vorbereitung auf die tatsächliche Mobilitätsentwicklung hin zur E-Mobilität dringend nutzen müssen. Gleichzeitig erzeugt das parkende Auto keine Klimaschädigung. Dies geschieht höchstens bei der verweilenden Suche nach einem Parkplatz. Aber es vermindert Aufenthaltsqualität in den Straßen.

Kurzum, wir benötigen dringend wohnortnahe Mobilitätsgaragen mit ausreichenden Ladekapazitäten mit nachhaltiger Stromerzeugung auf Dach und Fassade. Wir fordern deshalb die Verwaltung auf, in der Innenstadt Standorte für Mobilitätsgaragen zu suchen. Bevor diese Alternativen nicht zur Verfügung stehen, darf der Parkraum für die Innenstadt-Bewohner\*innen nicht weiter verknappert werden.

### FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 / 900-2789  
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



## Wie soll unser Müll durch die Gegend kutschert werden?

Schön, dass unser Müll jede Woche pünktlich abgeholt und entsorgt wird! Damit es auch weiter so geht, müssen die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) den Fuhrpark erneuern. Eigentlich wollten sie ein neues Elektromüllfahrzeug kaufen. Doch dieses ist im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug spürbar teurer. Also argumentieren die EBK mit dem teuren Preis von E-Fahrzeugen und dem Alter der gegenwärtigen Müllwagen, die ersetzt werden sollen, und würden gerne sofort ein neues Dieselfahrzeug beschaffen. Ein weiterer Diesel wäre außerdem im Herbst auf der Einkaufsliste.

Aufgrund der gemeinsamen Klimapolitik des Gemeinderats sind wir uns beim JFK einig, dass wir keine Dieselfahrzeuge mehr kaufen können. Auch wirtschaftlich ist die Antwort nicht so einfach, wie sie zuerst scheint. Dieselfahrzeuge sind zwar günstiger in der Anschaffung, doch angesichts der extrem hohen Dieselpreise sind E-Fahrzeuge auf Dauer günstiger in der Nutzung. Auch spart ein E-Fahrzeug Wartungskosten. Nicht zuletzt erzeugen die Elektromüllfahrzeuge weniger Lärm, wenn sie von Tür zu Tür fahren und alle 20 Meter anhalten. Ein netter Nebeneffekt für die Einwohner! Wir sind der Ansicht, dass die EBK das austauschbare Fahrzeug noch ein halbes Jahr fahren lassen sollte, um sich in der Zeit für mögliche Fördermittel zu bewerben. Und falls diese ausbleiben, sollte trotz anfänglichen Mehrkosten ein E-Fahrzeug beschafft werden.

Im Gemeinderat sieht die Beschlusslage wie folgt aus: Die FGL stellte den Antrag, dass die Beschaffung bis in den Herbst vertagt wird und bis dahin zu reparieren und zu erhalten ist. Der Antrag wurde im Technischen und Betriebsausschuss (TBA) durch ein Patt (6:6) abgelehnt. Aber auch der Verwaltungsvorschlag jetzt einen Diesel anzuschaffen, wurde genauso mit 6:6 abgelehnt... Im Endeffekt fand eine Vertagung in den Herbst statt.

### JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 / 900-2835  
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



## Das Ehrenamt fördern –

diese Forderung steht seit vielen Jahren in unserem kommunalpolitischen Zukunftskonzept „Konstanz – viel Geschichte, noch mehr Zukunft“.

Die herzliche Aufnahme, die die mittlerweile ca. 800 vor dem Krieg geflohenen Frauen und Kinder aus der Ukraine in Konstanz erfahren haben, ist nur eines von vielen Beispielen, die eindrücklich die enorme Bedeutung zeigen, die die Arbeit unserer ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger für unsere Stadt hat. Insgesamt werden in Konstanz über 600 Vereine und Vereinigungen von Ehrenamtlichen getragen und gepflegt! Viele dieser Menschen bleiben ihrem Ehrenamt über Jahrzehnte treu – allerdings nur, wenn ihre Arbeit auch Wertschätzung genießt und in Strukturen stattfindet, die ihnen in schwierigen Situationen auch Beratung und Unterstützung anbieten. In

diesem Sinne vorbildhaft arbeitet seit Jahrzehnten z. B. der Hospizverein, in welchem 5 Hauptamtliche über 180 in der Sterbegleitung aktive Ehrenamtliche in ihrer Arbeit professionell begleiten.

Bei den für Geflüchtete ehrenamtlich Tätigen dagegen geben viele ihr Engagement leider schnell wieder auf - zermüht von bürokratischen Hürden, Widerständen und Ablehnung bei Behörden, Ausbildung- oder Arbeitsplatzsuche, Gerichtsterminen usw. Hier braucht es – wie in unserem Zukunftskonzept gefordert – langfristige und gezielte Förderung dieser Arbeit durch die Stadt. Das bedeutet konkret, dass im Flüchtlingsbereich engagierte Ehrenamtliche von Behördenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern mit großer Selbstverständlichkeit wertschätzend behandelt und ihre Sprecherinnen bzw. Sprecher bei integrationspolitischen Entscheidungen von Gemeinderat und Stadtverwaltung viel stärker als bisher eingebunden und beteiligt werden müssen.

### FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 / 900-2791  
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

## LINKE LISTE Konstanz

### Neuer Wohnraum für Geflüchtete

Auf dem Grenzbachareal, dem ehemaligen Technologiezentrum im Paradies, soll ein Dachgeschoss zur Unterbringung von Geflüchteten umgebaut werden. Die dafür fälligen ca. 350.000,- Euro werden außerplanmäßig im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt. Damit kann über der Kita Grenzbach Wohnraum in 11 Zimmern für bis zu 30 bis 40 Geflüchtete geschaffen werden. „Langfristig soll gleichzeitig auch Wohnraum für städtische MitarbeiterInnen (vorrangig Angestellte im Bereich Kita) hergestellt werden“, schreibt die Stadt.

Das ist eine gute Nachricht, aber nicht mal ein Tröpfchen auf den heißen Stein (und angesichts dessen, was das Bodenseeforum täglich an Geld verbrennt, eine klägliche Summe für eine derart zentrale Aufgabe der Daseinsvorsorge). Beim Gedanken daran, dass die Stadtverwaltung damals Arm in Arm mit einer überwältigenden Gemeinderatsmehrheit die einmalige Chance, das Siemens-Areal zu erwerben und für Wohnungsbau zu verwenden, abgelehnt hat, wagen wir kaum zu hoffen, dass der Umbau des Dachgeschosses auf dem Grenzbachareal ein wirkliches Umdenken der Verwaltungsspitze in Richtung einer sozialen und arbeitnehmerfreundlichen Wohnungspolitik ist.

Ein richtiges Skandalchen hingegen ist das Vorgehen der Stadt in Sachen Fahrradspindel am Bärengraben an der alten Rheinbrücke. Die Erneuerung des Fahrbahnbelages vor einiger Zeit ist fehlgeschlagen, und auch die Nacharbeiten durch die beauftragte Firma haben eine halbscherische Rodeo-Strecke zurückgelassen. Jetzt weiß die Verwaltung angeblich nicht mehr weiter. Dem Unternehmen, das für diesen Pfusch vermutlich gut abkassiert hat, mögen die sonst oft sehr knauserigen Stadtväter scheint's keine juristischen Tritte versetzen, die sich gewaschen haben. Mit so viel Rücksichtnahme auf die Profitinteressen der Bauwirtschaft wird das nie was mit der Fahrradstadt Konstanz.

### LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 / 900-2836  
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



## Grün rein, Stein raus

Es ist heiß, die Luft steht zwischen den Häusern, überall Stein und Asphalt. Wie erholend, wenn man eine Bank im Schatten unter einem großen Baum findet – davon haben wir in der Stadt viel zu wenige. Wertvolle alte Bäume verbessern das Mikroklima und kühlen die Luft, produzieren Sauerstoff und bieten Unterschlupf für Tiere. Und

sie leiden unter der Klimaveränderung: die Hitze lässt sie verdursten, Sturmböen reißen Äste ab. Wen wundert es also, dass die Technischen Betriebe seit geraumer Zeit mehr Geld brauchen, um diese Bäume zu pflegen – wir sprechen hier von über 400 wertvollen Altbäumen. Gleiches gilt für Jungbäume, denn auch diese müssen in den ersten Jahren regelmäßig gewässert werden. Zwar hat der Gemeinderat die Pflanzung von über 100 neuen Bäumen im Stadtgebiet beschlossen, aber ohne entsprechende Pflegekonzepte nutzt das nichts.

Kühler ist es auch dort, wo der Boden nicht versiegt ist. Zudem kann an solchen Stellen Regenwasser versickern – bei immer häufigerem Starkregen ein wichtiges Element, um unsere Kanalisation und Kläranlage nicht zu überschwemmen. Also müssen wir an vielen Stellen Asphalt und Pflaster entfernen und durch Grünflächen ersetzen.

Diese Klimaanpassungsmaßnahmen kosten Geld, gleichzeitig soll überall in der Stadt gespart werden, um unseren Haushalt zu sanieren. Aber wo kann man unsere Klimaziele wirksamer und billiger umsetzen, als durch den Erhalt und die Neupflanzung von Bäumen? Es dauert Jahrzehnte, bis ein vertrockneter großer Baum wirklich ersetzt wird durch einen jungen nachwachsenden Baum. Grün ist nicht nur schön, sondern es verbessert Lebensqualität und Klimaschutz. Also rein mit den Bäumen, raus mit dem Asphalt, und in den Haushalt ausreichend Geld für Pflanzungen und Pflegemaßnahmen. Mögliche Tatorte gibt es genug: Marktstätte, Straßen und Gassen, Stephansplatz, Innenhöfe...

### FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2790  
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



## Vollelektrisches Müllfahrzeug: Koste es was es wolle?

Weil den Entsorgungsbetrieben Konstanz keine Mittel aus dem Bundesförderprogramm „Klimafreundliche Nutzfahrzeuge“ gewährt wurden, wurde die beabsichtigte dringende Ersatzbeschaffung eines Dieselfahrzeugs von der Hälfte der Ausschussmitglieder jetzt auf die lange Bank geschoben. Und dies, obwohl die Betriebsleitung der Entsorgungsbetriebe auf die fatalen Folgen von Ausfällen der alten Fahrzeuge hinweist.

Der Preis des Elektrofahrzeugs bedeutet pro Fahrzeug (!) eine halbe Million EURO Mehrausgaben. Die CDU hält es für erforderlich, sich auch ehrlich Klarheit über die Verhältnismäßigkeit der Kosten zu verschaffen. Das elektrische Müllfahrzeug ist deutlich umweltfreundlicher unterwegs. Die Berechnungen ergeben 28 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionseinsparung pro Jahr (bei 10-jähriger Nutzungsdauer = 280 Tonnen). Dafür müssen „pro Tonne CO<sub>2</sub>-Einsparung“ also 1.600 € aufgewendet werden. Zum Vergleich: Eine Photovoltaik-Anlage liefert für 100 € Investitionssumme eine Tonne CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Jahr. Bei 20-jähriger Nutzungsdauer kostet die Tonne 100 EURO Investition. Der Blick auf die Mehrkosten für das E-Fahrzeug zur Mülleinsammlung zeigt für die gleiche Einsparung also den sechzehnfachen Preis.

Für die CDU ist es deshalb nicht vertretbar, für E-Müllfahrzeuge bei diesen Bedingungen den dreifachen Preis zu zahlen. Dies sollten wir weder dem Konstanzer Gebührenzahler zumuten noch unseren Steuerzahlerinnen und -zahlern. Die CDU fordert eine Beratung des Themas auch im Gemeinderat.

Andererseits wird frappierend deutlich, wie dringend die Stadt Konstanz in kürzester Zeit Flächen bereitstellen muss, um mittels intensiver Photovoltaik-Anlagen das selbst gesetzte Ziel 2035 erreichen zu können. Gerade auch zu realisierbaren Kosten! Dazu gehört in erster Linie der Landeplatz. Eine vergleichbare Fläche für eine PV-Großanlage ist leider nicht vorhanden.

### CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 / 900-2787  
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**

## Konstanz erhält ein neues Stadtentrée

Der Gemeinderat hat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Brückenquartier“ beschlossen

Das Areal an der rechtsrheinischen Abfahrt der Schänzlebrücke ist eine der wenigen großen städtebaulichen Entwicklungsflächen im zentralen Stadtgebiet. Das sogenannte „Brückenquartier“ soll in den kommenden Jahren städtebaulich erschlossen werden. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist nun vollzogen worden. Der Gemeinderat hat am 2. Juni 2022 die Aufstellung des Bebauungsplans „Brückenquartier“ beschlossen. Das Verfahren wird nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt. Auf Grundlage des vorliegenden Rahmenplanentwurfes hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger vorzubereiten und durchzuführen. Zudem wird die Verwaltung mit der Planung der Erschließungsstraße beginnen, die Planung der Freianlagen sowie die Planungen zum Entfall und Ersatz der Fahrradspindel beauftragen und die entsprechenden Projektbeschlüsse vorbereiten.

### Vielfältiger Nutzungsmix

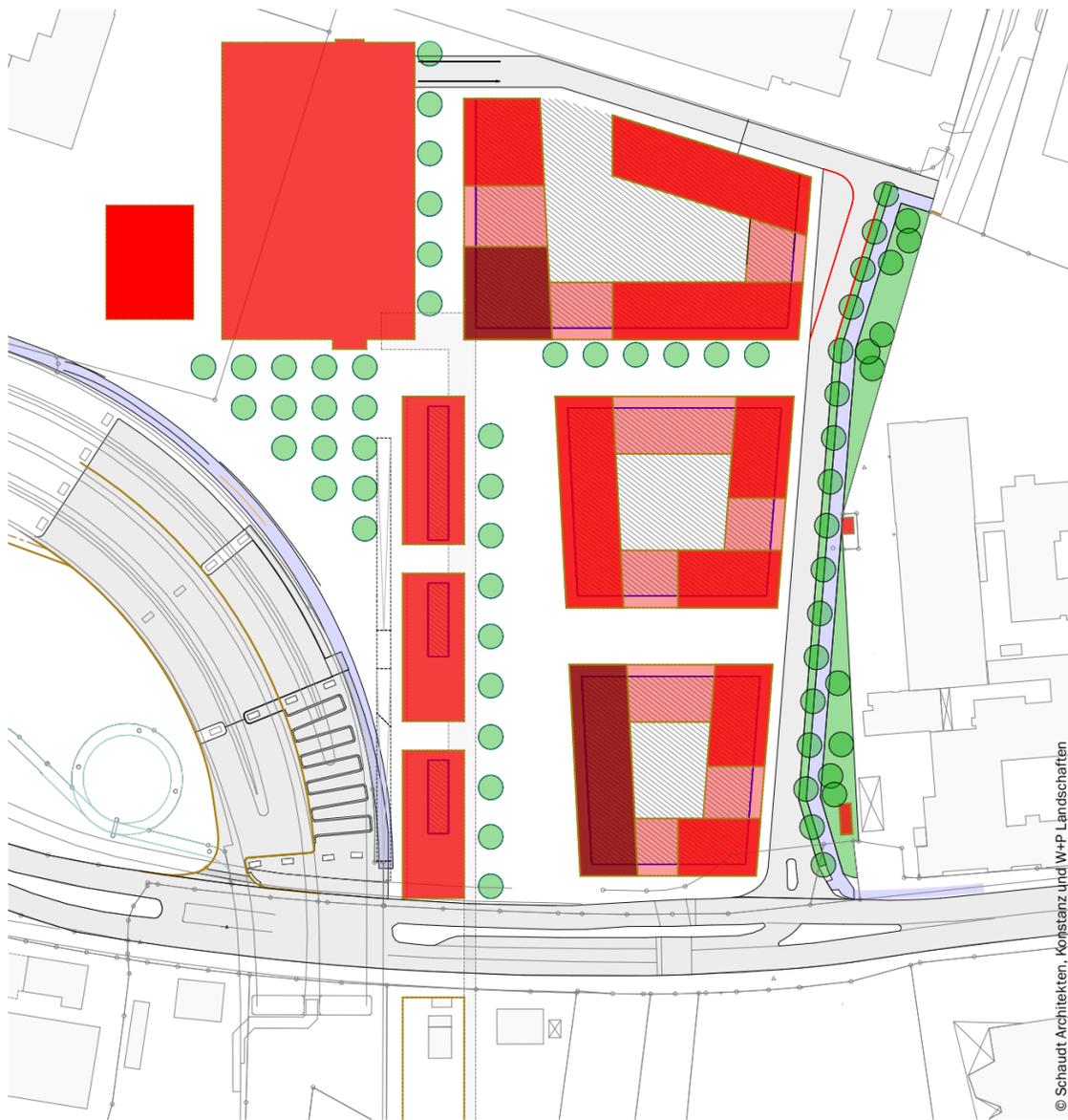
Geplant ist ein urbanes innerstädtisches Quartier mit einer flexiblen Nutzungsmischung aus wissens- und dienstleistungsbasiertem Gewerbe, Freizeit- und Kulturangeboten sowie Wohnen, welches sich an den Bedürfnissen lokaler NutzerInnen orientiert. Angedacht ist eine Entwicklung in Bausteinen, die genug Raum bieten für Ideen und Flexibilität. Dabei wird neben der regionalen Wertschöpfung auch auf eine ökologisch nachhaltige Quartiersentwicklung Wert gelegt. Mit dem Bebauungsplan schafft die Stadt Konstanz die planungsrechtliche Grundlage, die diesen Zielen Rechnung trägt und einer flexiblen Entwicklung Raum bietet.

Ergänzt wird das Quartier durch den Mobilpunkt mit Fernbusbahnhof/ZOB, Reisebusstellplätzen und öffentlichem Parkhaus, welcher Umsteigeoptionen für Anreisende auf den Stadtbus, künftig auch wieder den Wasserbus sowie Angebote des Langsamverkehrs, wie Leihräder und Lastenräder, bietet. Der Mobilpunkt ist damit ein entscheidender Baustein zur Entlastung der Innenstadt vom Parkdruck.

Mit der Gesamtplanung entsteht ein attraktives Stadtentrée, mit dem die begonnenen Entwicklungen am Seerhein mit dem ehemaligen Herosé und dem Great Lakes Areal nach Westen abgeschlossen werden.

### Planung in Eigenregie

Die Planung beruht auf dem Entwurf der Schaudt Architekten und W+P Landschaften für die Grundstücksfläche, die nordöstlich an den wichtigen Verkehrsknotenpunkt „Brückenkopf Nord“ angrenzt. Sie hatten 2017 gemeinsam mit der Activ Immobilien GmbH & Co. KG an einem Wettbewerb in Form eines Investorenauswahlverfahrens teilgenommen und sich in verschiedenen Runden 2019 gegen andere Arbeitsgemeinschaften aus Investoren, Architekten und Landschaftsarchitekten durchgesetzt. Geänderte Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie führten dazu, dass die Activ Group die Entwicklung des Projektes zu den Bedingungen des Investorenwettbewerbs als nicht mehr umsetzbar ansah. Durch diesen Rückzug der Activ Immobilien GmbH bot sich der Stadt die Chance, das Gebiet in Eigenregie weiterzuentwickeln und den Nutzungsmix an



Der Lageplan zeigt die einzelnen Gebäude, aber auch grüne Innenhöfe und begrünte Aufenthaltsräume zwischen den Bauten. In der linken, unteren Bildecke schließt in einem Bogen die künftige Rampe an die Neue Rheinbrücke an.

die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Das beinhaltet eine Stärkung der regionalen Ausrichtung, die nachhaltige Weiterentwicklung des städtebaulichen Entwurfes und die kleinteiligere, spekulationsfreie Vergabe der Grundstücke.

### ZOB und Reisebusparkplatz

Der Siegerentwurf von Schaudt Architekten und W+P Landschaften besteht aus dem Realisierungsteil sowie aus einem Ideenteil, der den städtischen Mobilpunkt mit Fernbusbahnhof/ZOB, Reisebusstellplätzen, öffentlichem Parkhaus und weiteren Mobilitätsangeboten umfasst. Die Planungen für den Fernbusbahnhof und die Reisebusstellplätze wurden vom Tiefbauamt weiter konkretisiert und mit dem Regierungspräsidium Freiburg als Straßenbaulastträger für die Brücke und die B 33 abgestimmt. Auf Grundlage der aktuellen Planung wurde ein Förderantrag für den ZOB nach dem Landesgemeindev-

kehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) eingereicht. Die Fertigstellung des ZOB und der Reisebusstellplätze ist für Ende 2023 vorgesehen.

### Parkhaus

Für das öffentliche Parkhaus wurden die Planungen ebenfalls vertieft und vom Hochbauamt der Stadt Konstanz ein Bauantrag eingereicht. Das Parkhaus soll von den Stadtwerken Konstanz gebaut und betrieben werden. Geplant ist eine Realisierung in Bauabschnitten, wobei der erste Bauabschnitt 733 Stellplätze umfasst. Die Baugenehmigung ist vom Regierungspräsidium Freiburg am 09. Juni 2022 erteilt worden. Mit dem Bau soll im nächsten Jahr begonnen werden. Geplante Fertigstellung für den 1. Bauabschnitt ist Anfang 2024.

### Quartiersplanung und Freiraum

Der städtebauliche Entwurf wurde gegenüber der ursprünglichen Planung bereits etwas modifiziert. Der

Einmündungsbereich an der Reichenaustraße wurde so angepasst, dass die bestehende Zufahrt genutzt werden kann und nicht wie zuerst vorgesehen nach Osten verschoben werden muss. Dies führt zu einer Anpassung der an der Erschließungsstraße liegenden Baukörper. Neben weiteren Anpassungen des Städtebaus ist im nächsten Schritt auch eine Ausarbeitung der Freiraumplanung für die im Quartier liegenden Plätze notwendig. Die Wettbewerbsidee eines gestalterisch zusammenhängenden Freiraumes vom Busbahnhof in das Quartier hinein soll dabei weiterverfolgt werden. Auf Grundlage der Planung ist vorgesehen, Ende 2023 einen Projektbeschluss zu fassen, um für die Jahre 2024 ff. die Mittel zur Umsetzung einschließlich Bodengutachten und Audit zu beantragen. Die Erschließungsplanung erfolgt durch das städtische Tiefbauamt. Die Freiraumplanung soll extern vergeben werden.



Animierte Ansicht zum Brückenquartier mit Blick aus dem Quartier in Richtung Seerhein

### Erschließungsstraße

Zur Erreichbarkeit des Parkhauses ist es notwendig, die Erschließungsstraße unabhängig vom Bebauungsplan zu planen und umzusetzen, sodass diese bei Eröffnung des Parkhauses fertiggestellt ist. Die Planung erfolgt durch das städtische Tiefbauamt, sodass kurzfristig keine Mittel benötigt werden. In den nächsten Doppelhaushalt 2023/24 müssen Finanzmittel eingestellt werden, um die Kosten für Bodengutachten, Audits und Vermessung decken zu können. Auf Grundlage der Planung ist vorgesehen, in der ersten Jahreshälfte 2023 einen Projektbeschluss zu fassen, um für die Jahre 2023/24 die Mittel zur Umsetzung zu beantragen. Umsetzungszeitraum der Maßnahme ist Herbst 2023 bis Sommer 2024.

### Abriss der bestehenden Spindel und Neubau einer Rampe

Um den Entwurf in allen Teilen umsetzen zu können, muss die bestehende Spindel an der östlichen Seite der Brücke entfernt und durch eine, dem Entwurf angepasste Rampe ersetzt werden. Da die Spindel im Bereich des Bauabschnitts A liegt, welches als erster Bauabschnitt vorgesehen ist, ist auch der Abriss der Spindel am Anfang der Baumaßnahmen notwendig. Der Neubau der Rampe soll, einschließlich des Abrisses der Spindel, von einem externen Ingenieurbüro geplant und begleitet werden. Auf Grundlage der Planung ist vorgesehen, Anfang 2024 einen Projektbeschluss zu fassen, um für die Jahre 2024 ff. die Mittel zur Umsetzung zu beantragen.

### Energieversorgung

Das im Rahmen des Wettbewerbs- und Verhandlungsverfahrens vorgelegte Energiekonzept sah neben der Nutzung der Dachflächen für Photovoltaik, auch eine gemeinsame Wärme- und Kälteversorgung vor. Auf dieser Basis kann ein Energiekonzept für das gesamte Quartier unter Berücksichtigung der aktuellen Zielsetzungen aus dem Klima-Plus-Szenario der Klimaschutzstrategie entwickelt werden.

### Benötigte Finanzmittel

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2023 beschlossen, die Finanzmittel für die im Rahmen des B-Planverfahrens notwendigen Untersuchungen und Planungen in Höhe von 125.000 Euro bereitzustellen. Zusätzlich belaufen sich die benötigten Finanzmittel der einzelnen Projektpunkte in der Freiraumplanung (Planungskosten bis Entwurf) auf 260.000 Euro. Der Abriss Spindel/Neubau Rampe wird mit 220.000 Euro beziffert. Folgekosten entstehen durch die Umsetzung der Freiraum- und Erschließungsmaßnahmen. Diese werden zu den einzelnen Projektbeschlüssen ermittelt und für den Folgehaushalt beantragt. Demgegenüber stehen Einnahmen durch die spätere Grundstücksvergabe und die Umlegung der Erschließungskosten.

### Der neue Mobilpunkt

- Fernbusbahnhof/ ZOB
- Reisebusstellplätze
- öffentliches Parkhaus
- Umsteigeoptionen auf Stadtbus, Wasserbus sowie Angebote des Langsamverkehrs, wie Leihräder und Lastenräder

→ Der Mobilpunkt ist ein entscheidender Baustein zur Entlastung der Innenstadt vom Parkdruck



# Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



## KULTUR

**HausmeisterIn**, Musikschule, Bewerbungsschluss: 10.07.2022

## SOZIALES

**SozialpädagogIn / SozialarbeiterIn**, Soziale Dienste, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 03.07.2022

**Einrichtungsleitung**, Kindertagesstätte Rebberg, Bewerbungsschluss: 17.07.2022

**SozialpädagogInnen / SozialarbeiterInnen**, Schulsozialarbeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2022

**ErzieherInnen**, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2022

## TECHNIK

**IngenieurIn / ElektrotechnikerIn**, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 24.07.2022

**Abteilungsleitung** vorbeugender Brandschutz, BeamtIn geh. feuerwehrtechnischer Dienst, Feuerwehr, Bewerbungsschluss: 07.08.2022

## VERWALTUNG

**Projekt- und Veranstaltungsleitung**, Bodenseeforum, Bewerbungsschluss: 30.06.2022

**MitarbeiterIn** Asyl, humanitäres Recht, Ausländerbehörde, Bewerbungsschluss: 03.07.2022

**Leitung**, neu gegründetes Amt für Informationstechnik und digitale Innovation, Bewerbungsschluss: 03.07.2022

**OrganisatorIn**, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 10.07.2022

**Fachkraft Veranstaltungstechnik**, Bodenseeforum, Bewerbungsschluss: 10.07.2022

**Wachleitung**, BeamtIn geh. feuerwehrtechnischer Dienst, Feuerwehr, Bewerbungsschluss: 07.08.2022

## AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

**30x Freiwilliges Soziales Jahr** (ab September 2022), Konstanzer Schulen, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

**Freiwilliges Soziales Jahr** (ab September 2022), Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Infos: 07531/918 9834 oder seniorenzentrum@konstanz.de

#SchöneKonstanzerStellen  
Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

**JOBBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE**  
[www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



**Termine im Bürgerbüro**

Das Bürgerbüro setzt auf vereinbarte Termine, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Termine können auf [konstanz.de](http://konstanz.de) im Onlinekalender ausgeschrieben oder **telefonisch unter 900-0** vereinbart werden. Die klassischen Wartenummern vor Ort gibt es nicht mehr.




## Konstanz im Nationalsozialismus

1933–45



**Neue Dauerausstellung ab 25. Juni 2022**  
Rosgartenmuseum Konstanz  
[www.rosgartenmuseum.de](http://www.rosgartenmuseum.de)

ROSGARTEN MUSEUM KONSTANZ

**STADTRADELN**

**Konstanz ist dabei. Seien Sie es auch!**

22.06. – 12.07.2022  
[www.stadtradeln.de/konstanz](http://www.stadtradeln.de/konstanz)

Eine Kampagne des




KONSTANZ Die Stadt zum See

## BÜRGERBUDGET 2022

**Was:** Förderung für Projekte aus der Konstanzer Bürgerschaft, die gemeinwohlorientiert sind oder dem Klimaschutz zugutekommen. Max. 15.000 € Fördersumme je Projekt, Gesamtbudget: 100.000 €

**Wer:** Anträge stellen können Vereine, Initiativen, Nachbarschaften und Privatpersonen aus Konstanz

**Wie:** Richtlinien zur Förderung und Antragsformular unter [www.konstanz.de/buergerbudget](http://www.konstanz.de/buergerbudget)

**Wann:** Projektanträge können bis zum 20.07.2022 eingereicht werden. Im Herbst bewertet ein neuer BürgerInnenrat die Anträge und gibt eine Förderungsempfehlung an den Gemeinderat.



**Kontakt:** Abteilung Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement  
Antrag schicken an: [anjela.griebel@konstanz.de](mailto:anjela.griebel@konstanz.de) mehr Infos unter: [www.konstanz.de/buergerbudget](http://www.konstanz.de/buergerbudget)

## Abwasser (6): Das Konstanzer Kanalnetz

Unterwegs mit dem Spültrupp

Die Entsorgungsbetriebe (EBK) sind für die zuverlässige Ableitung des Abwassers und damit für das 291,3 km lange Kanalnetz der Stadt verantwortlich. Zu dieser Verantwortung zählt das Führen des Kanalschadenskatasters ebenso wie Unterhaltung und Sanierung der Kanalisation. In Konstanz ist eine sogenannte Mischkanalisation vorherrschend: Verschmutztes Wasser aus häuslichen Abflüssen fließt gemeinsam, also gemischt, mit Niederschlagswasser, das bei Regen von versiegelten Flächen abgeleitet wird, zur Kläranlage.

Der EBK Spültrupp ist täglich im Einsatz, damit das Abwasser nicht durch Verschmutzungen aufgehalten wird. Der aktuelle Spülauftrag wird digital auf ein Tablet übermittelt, damit der Spültrupp den richtigen von insgesamt 8.731 Schächten mit dem Spezialfahrzeug ansteuert. Je nach Durchmesser und Verschmutzungsgrad des Kanals wird das passende Equipment ausgewählt, die runde Schachtabdeckung geöffnet und der Spülschlauch in den Schacht eingeführt: Mit Hochdruck und der passenden Düse werden Ablagerungen und Verschmutzungen aus dem Kanal entfernt, ohne diesen zu beschädigen. Gespült wird

mit Wasser, das morgens aus dem Teich vor dem EBK Betriebsgebäude gepumpt wird. Während des Spülvorgangs wird das verwendete Wasser mit einer Vakuumpumpe zurück in das Fahrzeug gesaugt, dort gereinigt und für den nächsten Spülvorgang vorbereitet. Die Kanäle werden also nie mit Trinkwasser gespült.

Neben dem Spültrupp ist auch ein Bautrupps unterwegs, der Reparaturarbeiten an Schachtabdeckungen und Zustiegen sowie kleinere Sanierungsarbeiten im Kanal durchführt. Die Arbeit im Kanal ist körperlich

fordernd und nicht ungefährlich: Der Sauerstoff kann knapp werden, die Konzentration an giftigen Gasen wie Methan, Kohlenmonoxid und Schwefelwasserstoff ansteigen. Darum sind die Kanalarbeiter immer mit der notwendigen Sicherheitsausrüstung und nie alleine unterwegs.

Was können die KonstanzerInnen und Konstanzer tun, um unnötigen Verstopfungen oder Schäden in der Kanalisation zu vermeiden? „Die Toilette und das Waschbecken nicht als Mülleimer verwenden!“ weiß Lothar Blasi, Kanalmeister der EBK.



Das Spül- und Saugfahrzeug wird von Kanalwärtin Thomas Römer mit Wasser aus dem Teich vor dem EBK Betriebsgebäude befüllt.

## Abwechslung auf dem Spielplatz

Neue Spielgeräte am Peter-Rosegger-Weg und Gütle-Spielplatz

Die Spielgeräte am Peter-Rosegger-Weg sind wieder vollzählig: Kinder und Eltern vermissen die im Herbst abgebaute Seilpyramide. Sie musste wegen eines Sicherheitsproblems entfernt werden, welche der zuständige Fachmann für Spielplätze bei den Technischen Betrieben, Carsten Petschkuhn, bei einer Kontrolle ver-

gangenen Herbst feststellte. Mitte Juni konnte nun eine neue, hochwertige Pyramide installiert werden. „Das Gerät ist sehr haltbar und im Bedarfsfall lässt es sich gut reparieren“ – wichtige Faktoren für Johannes Rentsch vom Amt für Stadtplanung und Umwelt. Die Pyramide ist für alle bis 12 Jahre gedacht, um Spielspaß zu haben und

die Motorik zu schulen. Den Fallschutzbereich am Boden haben die Fachleute mit Holzhackschnitzeln ausgestattet.

Auch die Kinder am Gütle-Spielplatz erwartet seit Kurzem ein neuer Spaßfaktor: Die Fachleute haben ebenfalls im Juni ein vielseitiges Kombi-Spielgerät aufgebaut. Kinder können hier in die Höhe klettern, über Seilbrücken laufen oder am Kaufladen spielen. Über eine Zugvorrichtung kann Kiesel vom Boden nach oben befördert werden und an verschiedenen Stellen wieder herabrieseln. Auch hier musste das alte Modell ausgetauscht werden, da es nicht mehr spielsicher war. Es war in die Jahre gekommen und schon oft repariert worden. Das neue Gerät ist in Deutschland gefertigt und besteht aus langlebigem und belastbarem Robinienholz. „Hier setzen wir als Fallschutz einen spezifischen Kiesel für Spielplätze ein. Holzhackschnitzel sind an diesem Standort nicht geeignet“, sagt Andreas Hoffmann von den TBK.



Carsten Petschkuhn, Andreas Hoffmann und Johannes Rentsch freuen sich für die Kinder am Peter-Rosegger-Weg.

## Notdienst der Energienetze

Daseinsvorsorge bei den Stadtwerken

Daseinsvorsorge bedeutet auch, schnell bei den Menschen in Konstanz zu sein, wenn es einmal nicht ganz rund läuft. Etwa wenn es bei der Strom-, Gas- und Trinkwasserversorgung zu Problemen im Netzbereich kommt. Das ist der Job von Markus Deutinger. Er arbeitet als technischer Projektleiter seit vielen Jahren im Notdienst der Energienetze bei den Stadtwerken Konstanz. „Rund um die Uhr ist stets ein Team in Bereitschaft, das im Notfall ausrückt und schnell vor Ort ist“, erklärt Deutinger. Der Notdienst der Stadtwerke ist für das komplette Versorgungsgebiet plus Allensbach, Reichenau sowie die Schweizer Unterseegemeinden beim Thema Gas zuständig. „Ab Mammern übernimmt aber die Feuerwehr Stein am Rhein im Notfall die Erstabsicherung. Das hat den Hintergrund, dass wir bei Gas-Notfällen innerhalb von 30

Minuten am Einsatzort sein müssen, was allerdings bei dieser Entfernung nicht leistbar ist, trotz Blaulichts“, so Markus Deutinger.

Für Störungen in den Bereichen Gas und Wasser sowie Strom sind stets ein Meister und zwei Monteure in Rufbereitschaft, ebenso gibt es ein eigenes Team für die Erdgasmesswarte. Jede Woche wird der Dienst gewechselt. Um im Notdienst arbeiten zu können, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein paar Voraussetzungen mitbringen: Man muss innerhalb eines bestimmten Radius wohnen, um schnell vor Ort sein zu können. Monteure benötigen mindestens eine Gesellenprüfung, eine fachspezifische Fortbildung für den Bereitschaftsdienst, eine Blaulichtschulung und viele weitere Grundschulungen. Es ist also durchaus ein anspruchsvoller Job.

### Im Jahr 450 bis 500 Störmeldungen

Insgesamt gibt es jährlich rund 450 bis 500 Störmeldungen. Im Bereich Wasser gibt es dabei erfahrungsgemäß deutlich mehr Notfälle als im Gasbereich. Wenn es sich um eine Hauptleitung handelt, muss der Boden aufgedeckt und die betroffene Leitung freigelegt werden. Bei kleineren Schäden müssen Ersatzleitungen gelegt werden. Im Gasnetz sind es laut Markus Deutinger vor allen Dingen beschädigte Leitungen wegen Baggerarbeiten, die Probleme verursachen. Wenn dennoch Gas austritt, ist schnelles Handeln wichtig. Und beim Thema Strom sind es meist Störungen wie kaputte Sicherungen oder umgefallene Straßenlaternen. Auch Kurzschlüsse können im Leitungsnetz passieren, das sind dann aber schon die größeren Störungen, bei denen die Leitung freigelegt werden muss.

## Aktuelles zu Corona

Impfungen im Rathaus – Auslaufen der kostenlosen Corona-Tests zum 30. Juni

Die Mobilen Impfteams des Landkreises Konstanz sind weiter im Einsatz und bieten Impfungen gegen Covid-19 an – unter anderem auch im Konstanzer Rathaus, in der Kanzleistraße 13. Ab 6. Juli immer mittwochs von 13 bis 19 Uhr, ohne Terminvereinbarung. Dabei handelt es sich um ein Angebot des Landkreis Konstanz und richtet sich sowohl an alle KonstanzerInnen sowie BewohnerInnen der Nachbarorte und -kommunen. Auch Impfungen von Geflüchteten sind möglich.

MRNA-Impfstoffe von Biontech und Moderna sowie der proteinbasierte Impfstoff von Nuvaxovid stehen zur Verfügung. Es werden auch Impfungen für Kinder ab fünf Jahren angeboten. Bitte unbedingt den Personalausweis, Krankenversiche-

rungskarte und ggf. den Impfpass mitbringen!

Die Räumlichkeiten befinden sich direkt neben der Vorhalle, barrierefrei erreichbar von der Kanzleistraße aus.

### Bürgertests

Nach der aktuellen Testverordnung laufen die kostenlosen Bürgertests zum 30. Juni aus. Unabhängig davon, ob es nach diesem Datum eine Nachfolgeregelung seitens des Bundes gibt oder nicht, haben einige Testbetreiber bereits signalisiert, weiterhin ein Testangebot aufrechtzuerhalten, wenn auch in reduzierter Form. Nach aktuellem Stand werden die Tests dann jedoch kostenpflichtig. Eine Übersicht zu den weiter bestehenden Angeboten folgt in Kürze auf konstanz.de.

## Grabarten in Konstanz

Unterschiede der Bestattungsformen

Die Technischen Betriebe bieten auf den Friedhöfen der Stadt und der Stadtteile verschiedene Bestattungsformen an. Zunächst stellt sich immer die Frage, ob es nach dem Willen der verstorbenen Person eine Erd- oder Feuerbestattung sein soll. Liegt hierzu keine Willensäußerung vor, entscheiden die Angehörigen. Im nächsten Schritt wird zwischen einem Reihen- und einem Wahlgrab gewählt.

Ein Wahlgrab hingegen kann bereits zu Lebzeiten ausgesucht werden. In ihm können mehrere Verstorbene bestattet werden. Die Ruhezeit für jede bestattete Person beträgt 20 Jahre, mit der Option einer Verlängerung.

### Ablauf der Bestattungen

Bei der Erdbestattung wird die verstorbene Person im Sarg beigesetzt. In der Regel finden eine Aussegnung in der Trauerhalle sowie Ansprachen am offenen Grab statt. Bei der Feuerbestattung wird der Sarg nach der Trauerfeier eingäschert, die Urne wird 10 bis 14 Tage nach der Trauerfeier auf dem Friedhof beigesetzt. Es ist auch möglich, den Sarg schon vor der Trauerfeier einzuäschern und anschließend eine Urnenfeier sowie die Urnenbeisetzung abzuhalten.

Reihen- oder Wahlgräber gibt es sowohl für Erdbestattungen als auch für Feuerbestattungen. Reihengräber werden, wie der Name schon sagt, der Reihe nach belegt. Hier kann jeweils nur ein Sarg oder eine Urne bestattet werden. Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre. Eine Verlängerung ist nicht möglich.



Die Erdwahlgräber (links) und Urnenreihengräber (rechts) werden von den Angehörigen selbst bepflanzt und gepflegt.

## Wertstoffhof Gartenstraße bleibt autofrei

Bisherige Regelung bleibt bestehen

Der Wertstoffhof in der Gartenstraße wird auch zukünftig als autofreier Wertstoffhof betrieben. Das hat der Technische Betriebsausschuss in seiner Sitzung vom 21. Juni 2022 entschieden und ist damit dem Vorschlag der Entsorgungsbetriebe (EBK) gefolgt.

Der Wertstoffhof im Paradies dient seit vielen Jahren als schnell erreichbare Entsorgungsmöglichkeit im Quartier. Er ist der kleinste Wertstoffhof der EBK. Seit Juni 2020 ist die Anlieferung nur autofrei möglich. Diese Regelung wurde nach der coronabedingten Schließung übergangsweise eingeführt, damit auf der begrenzten Fläche besser Abstand gehalten werden kann. Außerdem sollten so Gefahrensituationen und Verkehrsbehinderungen durch sich vor der Zufahrt stauende Fahrzeuge vermieden werden.

BesucherInnen haben die autofreie Regelung in den vergangenen zwei Jahren gut angenommen. Sie bringen ihre Abfälle und Wertstoffe zu Fuß, mit dem Rad, dem Handkarren, dem Lastenrad oder der Schubkarre. Die

BesucherInnen können besser von den Mitarbeitenden der EBK beraten werden.

Natürlich kann nicht alles zu Fuß transportiert werden. Um große oder schwere Gegenstände zum Wertstoffhof zu bringen, empfehlen die EBK, einen der drei anderen Wertstoffhöfe in Konstanz anzusteuern. Der Wertstoffhof in der Fritz-Arnold-Straße ist aus dem Paradies schnell erreichbar. Der Wertstoffhof Dorfweier ist mit ebenerdigen Entsorgungsmöglichkeiten und der großräumigen Rangierfläche besonders gut für die Entsorgung mit dem PKW eingerichtet.



Ohne Autos ganz entspannt – der Wertstoffhof im Paradies bleibt autofrei.

## Aktueller Stand zu Geflüchteten aus der Ukraine in Konstanz

Weiter steigende Zahlen, Eröffnung neuer Unterkünfte und Sachspenden gesucht

In Konstanz sind (Stand 23. Juni 2022) 901 Geflüchtete aus der Ukraine angemeldet. Davon sind 286 Personen durch den Landkreis untergebracht, 105 in den Anschlussunterkünften (AU) der Stadt und 510 wohnen in privatem Wohnraum – davon 200 über das Projekt „Raumteiler“.

Laut Prognose des Landkreises werden die Zahlen weiter steigen, und in Konstanz ist nach der Zeppelinhalle und der Leichtbauhalle in der Byk-Gulden-Straße ab Mitte Juli auch die Belegung der Turnhalle der Wessenbergerschule geplant.

Auch die Stadt arbeitet mit Hochdruck daran, weitere Unterkünfte zur Verfügung stellen zu können. Zusätzlich zu den bereits bestehenden AUs Egg, Zergle, Paradies, Sonnenbühl und Atrium werden im Juli die Räumlichkeiten am Emmishofer Zoll in Betrieb genommen. Die AU Emmishofer bietet Platz für bis zu 120 Geflüchtete. Das Objekt steht der Stadt für fünf Jahre zur Verfügung und soll vorerst als reine Unterkunft für ukrainische Flücht-

linge genutzt werden, welche vermutlich vorwiegend Frauen mit Kindern sein werden.

Außerdem konnten über institutionelle sowie über private Wohnraumvermietungen bislang rund 40 Wohneinheiten zur Unterbringung ukrainischer Geflüchteter angemietet werden, darunter ein Mehrfamilienhaus im Renkenweg sowie der ehemalige Kindergarten Dettingen. Der Neubau Luisenstraße, in dem Geflüchtete aller Nationalitäten ein neues Zuhause finden sollen, konnte zudem einen Monat früher als geplant abgeschlossen werden und kann damit bereits im Juli 2022 in Betrieb gehen.

Betreut werden die Geflüchteten über diverse soziale Dienste, u.a. das Integrationsmanagement, die Migrationsberatungen sowie unterschiedliche zivilgesellschaftliche Initiativen.

### „Raumteiler“ sucht Spenden zur Wohnungseinrichtung

Das Projekt „Raumteiler Konstanz“ sucht aktuell Spenden zur Einrich-

tung von Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine. Hierfür wurde in Kooperation mit der Caritas eine digitale Plattform entworfen, über die die Spenden gesammelt werden. Gesucht werden vor allem Betten, gut erhaltene Matratzen, nicht zu große Kleiderschränke, Bettwäsche, Kissen und Decken (bitte gewaschen!), Schlafsofas, kleine Sofas/Sessel, Stühle, Waschmaschinen, Töpfe, Pfannen und Besteck.

Einfach auf [spendenplattform.caritas-konstanz.de](https://spendenplattform.caritas-konstanz.de) registrieren und die Spenden einstellen. Raumteiler meldet sich und die Caritas holt bei Bedarf die Spenden ab.

Im Zuge des Ukraine-Konflikts wurde kurzfristig „Raumteiler“ ins Leben gerufen, um sich vorübergehend hauptsächlich der Suche nach Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine zu widmen. Es ist Teil des Projektes „Raumteiler Konstanz“, einem Programm des Sozial- und Jugendamts, des Bürgeramts und der Initiative „83 integriert“. Weitere Informationen gibt es unter [konstanz.de/raumteiler](https://konstanz.de/raumteiler).

## „Wir fördern Fuß- und Radverkehr“

Schilder weisen auf Fuß- und Radverkehrsförderung hin

Konstanz ist eines von über 100 Mitgliedern der agfk, der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. – mit dieser großen Anzahl an Mitgliedern vertritt der Verein inzwischen einen Großteil der Baden-Württembergischen Bevölkerung. Der Gemeinderat hat zeitgleich mit dem Beschluss des Handlungsprogramms Radverkehr beschlossen, einen Antrag auf Mitgliedschaft in der agfk zu stellen. Die agfk bietet Kommunen viele Vorteile, zum Beispiel in der Vernetzung mit anderen Mitgliedskommunen und VerkehrsplanerInnen.

Die Konstanzer Mitgliedschaft, die schon seit 2016 besteht, wird nun auch auf Schildern sichtbar, die in Nähe der Ortseingänge der Stadt zu finden sind. Insgesamt hängen in Konstanz 12 dieser Schilder.

Doch welche Maßnahmen wurden zuletzt zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs umgesetzt? Beispielhaft sind die Fußgänger-Querungen über die Radwege am Sternplatz und im Herosépark, der gemeinsame Geh- und Radweg zwischen der Max-Stromeyer-Straße und dem Radweg entlang der Bahn, die Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen sowie sieben neue konrad-Lastenrad-Stationen und weitere, die im Sommer folgen, zu nennen. Außerdem die deutlichere Kennzeichnung der Stufen an der Bischofsvilla am Seerhein, die Entfernung der verengenden Radweg-Poller am Ebertplatz / Beginn der Reichenaustraße, die Vorfahrt für den Radweg entlang der Bahn zwischen Bahnhof Wollmatingen und Bahnhof Petershausen und Fahrradabstellanlagen am Münsterplatz, in der Marienhausgasse und an der Feuerwehr in der Steinstraße.



Schilder bei den Ortseingängen weisen VerkehrsteilnehmerInnen auf die Fuß- und Radverkehrsförderung in Konstanz hin.

## Verkehrsrechtliche Anordnung

Regelungen zum GuteZeit-Festival am 2. Juli

Von Samstag, den 2. Juli, 11 Uhr, bis Sonntag, den 3. Juli 2022, ca. 1 Uhr ist, sobald der Parkplatz des Freibades Horn voll ist, die Zufahrt zum Parkplatz ab der Einmündung Eichhornstraße/Jakobstraße für den allgemeinen mehrspurigen Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Ausnahmen gelten für den Linienverkehr sowie Behinderten-, Liefer- und Einsatzfahrzeuge. Dadurch soll eine ungehinderte Zu- und Abfahrt der Notdienstfahrzeuge sichergestellt werden. Die auf dem Parkplatz des Freibades Horn nordöstlich befindlichen Senkrechtplätze werden als Parkplätze für Einsatzfahrzeuge der Polizei ausgewiesen.

Nach Beendigung des Festivals gegen 23 Uhr werden für rund 60 Minuten die Eichhornstraße ab Hermann-Hesse-Weg bis Jakobstraße, der Hermann-Hesse-Weg sowie die Straßen Zur Torkel und Zur Therme für den gesamten Fahrzeugverkehr im Rahmen einer Verkehrsruhe gesperrt. Danach bleibt die Eichhornstraße ab Hermann-Hesse-Weg bis Jakobstraße sowie die Jakobstraße ab Eichhornstraße bis nördlich der Zufahrt zur Seehalde noch bis ca. 1 Uhr für den Fahrzeugverkehr mit Ausnahme von Motorrädern, Fahrrädern und Linienverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr ist frei.

In der Straße „Zur Torkel“ werden

eine Linienbushaltestelle und Wartefläche eingerichtet. Die dort befindlichen Wohnmobilstellplätze werden aufgehoben. Ferner wird auf der östlichen Seite des Bahnhofplatzes entlang dem Bahnhofsgebäude eine Ersatzhaltestelle und Wartefläche für Linienbusse eingerichtet. Die dortigen Längsstellplätze werden aufgehoben. Die Taxistände bleiben bestehen.

Zusätzliche Maßnahmen sowie der Beginn und das Ende verkehrsregulierender Maßnahmen erfolgen je nach Verkehrslage. Den Weisungen der Polizei sowie anderen weisungsbefugten Personen ist diesbezüglich jederzeit unverzüglich Folge zu leisten.

## Konstanzer BürgerInnenrat

Auftaktveranstaltung am 6. Juli

Was ist ein BürgerInnenrat? Allgemein handelt es sich um eine Versammlung von zufällig ausgewählten BürgerInnen, die zu einem bestimmten Thema informiert werden, miteinander diskutieren und abschließend Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger wie den Gemeinderat ausarbeiten. Dabei sorgen unabhängige ModeratorInnen für einen fairen

Austausch auf Augenhöhe. BürgerInnenräte finden sowohl auf nationaler als auch auf lokaler Ebene erfolgreich Anwendung und sind beispielsweise ein fester Bestandteil der Landesverfassung Vorarlberg.

Auch die Stadt Konstanz hat bereits Erfahrung mit dieser Art der Bürgerbeteiligung, da seit 2019 jedes Jahr ein BürgerInnenrat stattfindet, der

eine Empfehlung über die Verwendung von Projektmitteln für Vereine in Höhe von 100.000 € erstellt. Die Stadt und der Verein „Bürger:innenkonzil“ wollen das Thema gemeinsam weiter entwickeln.

Am 06.07.2022 ab 19 Uhr findet eine Veranstaltung im Speichersaal des Konzils statt. Fachreferenten bieten den Teilnehmenden hilfreichen Input.

## Waldbrandgefahr

Hinweise zu offenem Feuer und zur Nutzung der Grillplätze

In den heißen Sommermonaten herrscht in der Regel eine erhöhte Waldbrandgefahr. Aktuell gilt für Konstanz Stufe 3 von 5 in der Einschätzung der Waldbrandgefahr. Das bedeutet eine „hohe Brandgefahr“.

Gemäß dem Landeswaldgesetz ist jeweils vom 1. März bis zum 31. Oktober die Nutzung von offenem Feuer im Wald untersagt – auch das Rauchen. Das gilt bis zu einem Bereich von 100 Metern vor dem Waldrand. Die Feuerwehr und die Stadtverwaltung bitten um Beachtung.

### Nutzung öffentlicher Grillplätze

Insgesamt 15 öffentliche Grillstellen wurden in Konstanz und in den Ortsteilen eingerichtet. In diesem Rahmen möchte die Verwaltung auch darauf aufmerksam machen, dass für die Nutzung der öffentlichen Grillplätze die Benutzungssatzung und die daraus hervorgehenden Regeln zu beachten sind. Feuerstellen sind sorgfältig zu beaufsichtigen, so dass bei diesen heißen Temperaturen keine Brandgefahr entsteht. Grillstätten dürfen zudem erst nach vollständigem Erlöschen des Feuers verlassen werden.

Die Grillplätze stehen allen in gleichem Maße zur Verfügung. Die Benutzung kann vorübergehend eingeschränkt werden, wenn zum Beispiel eine Reinigung durch die Technischen Betriebe oder die Bauhöfe ansteht oder Waldbrandgefahr herrscht. Gegrillt werden darf generell zwischen 8 Uhr morgens und 24 Uhr nachts. Dabei ist die Nachtruhe ab 22 Uhr zu beachten. Eine Ausnahme sind die Grillplätze Brandberg, Tabor und Ulmisried, denn hier gibt es keine zeitliche Nutzungseinschränkung.

Wer mit Holz grillen möchte, sollte auf der Grillvorrichtung nur unbehandeltes und gut abgelagertes Feuerholz verwenden. Nur in der Grillzone im Herosé-Park darf kein offenes Holzfeuer entfacht werden. Bei Holzfeuern bitte darauf achten,

dass die Größe des Feuers der Grillstelle angemessen ist. Brennholz und Holzkohle darf nur mit geeigneten Zündhilfen, wie Grillanzünder oder Pasten, in Brand gesetzt werden. Kindern bis zum 14. Lebensjahr ist das Entzünden eines Feuers nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.

Die Grillplätze sind pfleglich zu benutzen und sauber zu halten. Auch die benachbarten Grundstücke dürfen nicht verunreinigt werden. Anfallender Müll ist zu entsorgen oder wieder mitzunehmen. Die Ascheimer am Grillplatz sind ausschließlich für die Entsorgung der erkalteten Asche- und Grillkohlereste zu verwenden. Die Feuerstelle darf erst nach völligem Erlöschen des Feuers verlassen werden.

Das Übernachten und Lagern sowie das Aufstellen von Zelten, Wohnwägen o.ä. sind nicht gestattet. Generell dürfen die Grillplätze nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden und auch die Nutzung von Stromaggregaten oder Lautsprechern ist nicht erlaubt. Mitgebrachte Hunde sind anzuleinen.

Die Benutzung erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Für Beschädigungen und Verluste an den Einrichtungen haften die Nutzer, sofern diese in Zusammenhang mit der Benutzung verursacht wurden. Schäden sind dem Amt für Stadtplanung und Umwelt unverzüglich mitzuteilen. Zum Schutz öffentlicher Anlagen und der Ufer ist es verboten, außerhalb der offiziellen Grillstellen zu grillen oder Feuer zu machen.

### Freizeitanlagen

Eine interaktive Stadtkarte auf [konstanz.de](https://konstanz.de) zeigt die Konstanzer Spielplätze und Grillplätze als „Point of interest“ (POI) auf. Mit Klick auf die einzelnen Punkte erhalten BesucherInnen weiterführende Informationen, wie zum Beispiel die genaue Adresse.

## Schwaketenbad

Erstes Teilstück der Liegewiese öffnet

Wenn man sich beim Schwaketenbad umsieht, erkennt man inzwischen die großzügige Liegewiese. Um eine schnelle Nutzbarkeit während der Sommermonate herzustellen, hat die Bädergesellschaft dort Rollrasen verlegt. Das erste Teilstück dieser

Liegewiese wurde letzte Woche freigegeben und ist für Badegäste nutzbar. Bei der übrigen Fläche benötigt der Rasen noch etwas Zeit bis etwa Mitte Juli. Entlang der Fassade werden dann auch einige Liegestühle angeboten.



**Schreib mal wieder!** In den Bäckereien und Geschäften im Paradies liegen wieder Nachbarschaftskarten aus. Auf ihnen können für NachbarInnen nette Nachrichten oder Grüße geschickt werden. So werden die gelebten nachbarschaftlichen Beziehungen im Paradies sichtbar. Die Abteilung Altenhilfe freut sich, wenn die ParadieslerInnen von ihren Erlebnissen mit der Nachbarschaftskarte erzählen: [Maike.Schaeberle@konstanz.de](mailto:Maike.Schaeberle@konstanz.de). Die Aktion ist Teil eines Pilotprojektes, das die Entstehung von Sorgestrukturen in Quartier und Nachbarschaft unterstützen soll.

## Konstanz im Nationalsozialismus

Neue Dauerausstellung im Rosgartenmuseum

Der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg mit den deutschen Angriffskriegen gegen benachbarte Staaten und der singuläre Völkermord an den europäischen Juden und anderen Minderheiten liegen für jüngere Menschen in ferner Vergangenheit. Keine Großmutter erzählt mehr von der Angst um den Sohn an der Front, kein Großvater überschlägt eilig die Seite im Familienalbum, die ihn in SA-Uniform zeigt. Auch die meisten der überlebenden Opfer sind nicht mehr am Leben.

Wer die Geschichte kennt, kann die eigene Zeit besser verstehen. Deshalb macht das Rosgartenmuseum mit seiner neuen Dauerausstellung die Vergangenheit von Totalitarismus und Krieg sichtbar: Sie zeigt, wie Freiheit und Rechtsstaat untergingen, erinnert an Verfolgung und Widerstand. Konkrete Beispiele machen anschaulich, was Menschen erlitten: Da ist die 20-jährige Konstanzerin, die zwangssterilisiert wurde, der Künstler, der Flüchtenden im Ruderboot über den See half, die Mitglieder der jüdischen Gemeinde Kreuzlingen, die den 1940 deportierten Konstanzer Juden unermüdlich Hilfsgüterpakete ins Lager Gurs schickten. Während die Bevölkerungsmehrheit dem „Führer“ Adolf Hitler zujubelte, weil er Wohltaten versprach, wurden Oppositionelle, mutige HelferInnen und jüdische Menschen vor aller Au-

gen ausgegrenzt und verfolgt. An diese Wenigen, an die Mutigen erinnert die Ausstellung. Sie sind Vorbilder an Zivilcourage und Menschlichkeit.

Erinnerungsstücke, Filme, Fotos und Originalobjekte der Zeit vermitteln einen lebendigen Eindruck vom Alltagsleben in Zeiten des Terrors.

### Konstanz im Film

Der Dokumentarfilm von Regisseurin Teresa Renn führt in das Konstanz der Nazizeit: Er zeigt heute noch sichtbare Zeugnisse der NS-Diktatur im Stadtbild, erzählt von Tätern, Opfern und Widerständigen. Der ca. 45-mütige Film ist im Museumskino zu sehen.



Neue Dauerausstellung im Rosgartenmuseum: (v.l.n.r.) Dr. Lisa Foegel, Dr. Tobias Engelsing, Ines Stadie und Rosa Pittà-Settelmeyer freuen sich auf zahlreiche BesucherInnen für die neu eröffnete Ausstellung zu Konstanz im Nationalsozialismus.

## Einblicke in die Ausstellung „Zeit-Bilder“

Teil 2: Kulturhunger und Fasnacht in der Nachkriegszeit

Auch wenn Not und Entbehrung die ersten Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg prägten, war der Hunger nach Kunst und Kultur groß. Dank der tatkräftigen Unterstützung der französischen Besatzer fanden bereits an Pfingsten 1946 die „Konstanzer Kunstwochen“ statt – ein Kulturfestival mit Theater, Konzerten, Lesungen und Ausstellungen. Zwei Wochen lang wurde die Stadt zu einem Zentrum geistigen Austauschs und zog tausende Besucher an.

Dank der verständnisvollen Haltung des französischen Militärgouverneurs André Noël gegenüber den Konstanzer Narren fand die erste offizielle Nachkriegsfasnacht bereits 1948 statt. Zahlreiche ortsansässige Künstler wie Peter Diederichs, Hans Sauerbruch und Adolf Schmid beteiligten sich an den aufwändig dekorierten Festen. Einen Höhepunkt erreichten die Künstlerbälle 1950 mit dem „Zirkus Rossbolli“ in den Räumen des Konstanzer Kunstvereins. Künstler bauten eine täuschend echte Zirkusmanege auf und stellten ein umfassendes Programm – mittags für Kinder und abends für Erwachsene – zusammen. Mit dem Zirkus Rossbolli begann die Blütezeit der Konstanzer Fasnacht der 1950er-Jahre. Der leidenschaftliche Fasnachter und Künstler Sepp Biehler entwarf in dieser Zeit zwei neue Fasnachtskostüme: 1951 für die Konstanzer Frichtle und 1954 für die Laugelegumper. Beide Zünfte prägen bis heute die lebendige und vielfältige Fasnacht in der Stadt zum See.



Hans Sauerbruch (1910-1996): Plakat zum Konstanzer Fasnachtsumzug; 1956; Rosgartenmuseum Konstanz

Die Ausstellung „Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965“ beleuchtet die zwei Nachkriegsjahrzehnte in Konstanz und ist noch bis zum 4. September in der Städtischen Wessenberg-Galerie zu sehen.

## Let's ally – queer in Konstanz

Festivalwochenende mit dem Theater Konstanz

Die queere Ausgabe des diesjährigen Let's ally-Festivals am Theater Konstanz sucht vom 8. bis 10. Juli nach Utopien, Visionen, einem solidarisches Miteinander und bietet ein spannendes Programm in der Spiegelhalle. Zum Auftakt wird die Inszenierung „Der fabelhafte Die“ (ab 10 Jahren) gezeigt. Ebenfalls am Freitag geht es in „Feygele“ von und mit Tobias Herzberg um jüdische Identität aus einer queeren Perspektive. Am Samstag ist das Theater live beim CSD dabei und startet am Abend im Foyer der Spiegelhalle in die CSD-Partynacht – u.a. mit Konzertshow der theateereigenen „Diamonds“ und DJ Chris, der mit Musik aus den

80ern, 90ern, & 2000ern punktet.

Der Sonntag beginnt mit Katerfrühstück und dem Film „La première marche“ in der Reihe „Von der Rolle“ im Zebra-Kino. Weiterer Höhepunkt am Sonntagabend: das Gastspiel „Ja heißt ja und...“ von Carolin Emcke. Regisseurin Susanne Frieling hat aus dem Long-Essay einen energiegeladenen Abend mit spielerischem Humor geschaffen. Im Foyer der Spiegelhalle kann man außerdem die Installation „Unboxing Heteronormativität. Ein begehbares Plädoyer für die Vielfalt“ von Studierenden der HTWG besuchen. Die queere Ausgabe von Let's ally findet in Kooperation mit dem CSD am See statt.



Szene aus „Der fabelhafte Die“ – das Stück, das das Festival einläutet

## „Lesen ist heiß!“

Ferienleseaktion in der Stadtbibliothek

Vom 12.07.–10.09. heißt es in der Stadtbibliothek wieder: Werde Mitglied im „Heiß auf Lesen“-Club und lies, so viel du kannst! Bei der Sommerleseaktion des Landes Baden-Württemberg bekommen die Teilnehmenden ein Logbuch, in das sie für jedes gelesene Buch in der Stadtbibliothek einen Stempel erhalten. Außerdem gibt es für jedes Buch ein Los für ein Gewinnspiel.

Mitmachen können SchülerInnen der Klassen 1 bis 6. Wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann sich kostenlos einen ausstellen lassen und Clubmitglied werden.

Die Preisverleihung findet am 17.09.2022 statt. Wer mindestens ein Buch gelesen hat, erhält eine Urkunde. Informationen: 07531/900-2957 oder bibliothek@konstanz.de.

## The Other Klezmerband

Tanztee am 2. Juli im SeZe

Das Seniorenzentrum lädt am 2. Juli um 17 Uhr zusammen mit The Other Klezmerband zum Tanztee ein. Die Gäste dürfen sich auf Klezmermusik zum Zuhören und Mittanzen freuen. Das Angebot ist kostenfrei, Spenden für „83 integriert“ sind erbeten.

## Jan-Hus-Feierlichkeiten

Gedenken und Kranzniederlegung am 3. Juli

Die diesjährige Gedenkfeier für Jan Hus findet am Sonntag, den 3. Juli statt. Der böhmische Kirchenreformer wurde am 6. Juli 1415 vom Konzil in Konstanz als Ketzer verurteilt und verbrannt. Die Kränze werden um 11 Uhr am Hussenstein, dem ersten neuzeitlichen Denkmal für Jan Hus und seinem Mitstreiter Hieronymus von Prag, niedergelegt. Das Hus-Haus ist an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

## Lange Nacht der Jugendkultur

Aktionen im Juze

Am Samstag, den 9. Juli, findet die Lange Nacht der Jugendkultur, eine landesweite Aktion der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. statt. Das Juze öffnet von 17 bis 23 Uhr seine Türen und bietet viele kreative Highlights: die Ausstellungseröffnung zur „Geschichte des Juze“ von FSJlerin Kimberly um 19 Uhr, kreatives Gestalten mit Washi-Tape und Livemusik. Außerdem wird der Tanz-Theater-Film „We have to stick together“ gezeigt und ein Q&A-Video zum FSJ Kultur von FSJlerin Khushali. Es gibt kühle Getränke und Würstchen vom Grill. Das Juze freut sich darauf, an einem lauen Sommerabend die Jugendkultur zu feiern.

## Filmmusik zum Geburtstag

60 Jahre JBOK – 20 Jahre Ralph Brodmann Dirigent

Das Jugendblasorchester JBOK der Musikschule Konstanz feiert Geburtstag – und dies in doppelter Hinsicht: Das Orchester wird in diesem Jahr 60 Jahre alt und sein Dirigent, Ralph Brodmann, leitet dessen Geschicke seit 20 Jahren. In dieser Zeit kann das Orchester auf großartige Erfolge bei seinen Konzerten in Konstanz, aber auch darüber hinaus, sowie eine Reihe von großen Wettbewerbserfolgen zurückblicken. Diese große Kontinuität in der Leitung trägt sicher zum hohen Niveau des Orchesters bei. Die

Jubiläen werden am Samstag, den 2. Juli um 19 Uhr in der Wollmattinger Halle gefeiert. Das Besondere an diesem Abend: Das Blasorchester, das überwiegend aus SchülerInnen der Musikschule und StudentInnen besteht, wird an diesem Abend durch viele ehemalige Mitglieder verstärkt. Gespielt wird bekannte Filmmusik aus Star Wars, Fluch der Karibik, Indiana Jones, Aladdin und vieles mehr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. In der Pause werden Getränke angeboten.

## Klassik am See

Konzert der Musikschule und der Philharmonie

Fusion – unter diesem Titel findet zum zweiten Mal ein Konzert der Musikschule Konstanz und des Philharmonie-Orchesters statt, dieses Mal im Stadtgarten. Der Eintritt ist frei. Am 3. Juli um 18 Uhr erklingen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Alexander Goedicke, Johann Sebastian Bach, Edward Elgar, Anto-

nín Dvořák und Zoltán Kodály. Als Solisten sind Lucy Brandl (Trompete), Simon Sandmann (Horn) und Mona Lia Marshall (Violine), alles Schüler der Musikschule Konstanz, zu Gast, es dirigieren Gabriel Venzago (side by side) und Sorin Dumitru (das Orchester Constantia Classica der Musikschule Konstanz).



Anstoßen auf neue Kooperationen: Der im tschechischen Kulturministerium für die staatlichen Museen zuständige Abteilungsleiter Jan Holvský (links) führte in Konstanz an der Spitze einer tschechischen Delegation aus Museumsleiterinnen und -leitern Gespräche mit dem Chef der Konstanzer Museen, Tobias Engelsing (3.v.l.). Vereinbart wurden die Zusammenarbeit in modernen Vermittlungsformen und die engere Kooperation in der Pflege der Erinnerung an den Reformator Jan Hus.



## Städtische Veranstaltungen

### STÄDTISCHE TERMINE

**Fr, 01.07. / 15 Uhr**  
Offene Führungen Mainau-Ruhewald, Treffpunkt an der Brücke  
**So, 03.07. / 11 Uhr**  
Jan-Hus-Gedenken, Hussenstein  
**Fr, 08.07.**  
Mayors for peace Flaggentag, Rathaus  
**Sa, 09.07. / 17 Uhr**  
Lange Nacht der Jugendkultur, Juze  
**bis 12.07.**  
Stadtradeln  
**Bis 20.07.**  
Bewerbung für das Bürgerbudget  
**Bis 31.07.**  
Zensus-Befragungen  
**01.11.**  
Bewerbschluss für den Kulturfonds 2023

### SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

**Do, 30.6. / 10 Uhr**  
Große Meersburger Kapellenrunde, Treffpunkt: Bushaltestelle Fähre Konstanz, 5€ (Anm.)  
**Sa, 02.07. / 17 Uhr**  
Tanztee mit The Other Klezmerband  
**Fr, 08.07. / 18 Uhr**  
Kinoabend und Gespräch: Sputnik-Moment-30 gewonnene Jahre

### STÄDTISCHE MUSEEN

**Do, 30.06. / 18 Uhr**  
Vortrag: Blässhuhn-Treff an der Hafenuhr, Bodensee-Naturmuseum (Anmeldung bis 27.06.: muspaedbnm@konstanz.de)  
**Fr, 01.07. / 16 Uhr**  
Konzertführung: Erinnerungen in Musik und Geschichte, Rosgartenmuseum (Anmeldung)  
**Fr, 01.07. / 18 Uhr**  
Rosgarten\*Lounge, Rosgartenmuseum  
**Di, 05.07. / 15.30 Uhr**  
Schmetterling, du kleines Ding (4-6 Jahre), Bodensee-Naturmuseum (Anm. bis 01.07.: muspaedbnm@konstanz.de)

**Di, 05.07. / 17 Uhr**  
Stadtspaziergang: Jüdisches Leben in Konstanz früher und heute, Rosgartenmuseum  
**Mi, 06.07. / 19 Uhr**  
Thema des Monats: Wenn der Hammer fällt – Zur Geschichte des Auktionswesens und heutigen Kunstauktionen, Rosgartenmuseum (Anmeldung: Katharina.Schlude@konstanz.de)  
**So, 10.07. / 11 Uhr**  
Familien-Führung: Leben im spätmittelalterlichen Konstanz, Rosgartenmuseum  
**So, 10.07. / 14 Uhr**  
Führung: Konstanz im Nationalsozialismus. 1933 bis 1945, Rosgartenmuseum  
**Di, 12.07. / 16 Uhr**  
Hafen-Führung ab Hafenuhr, Bodensee-Naturmuseum (Anmeldung bis 08.07.: muspaedbnm@konstanz.de)  
**Di, 12.07. / 19 Uhr**  
Sundowner-Stadtspaziergang, Rosgartenmuseum (Karten vorab an der Museumskasse)  
**Bis 31.07.**  
Sonderausstellung: Stationen der Hus-Reise nach Konstanz, Hus-Haus  
**Bis 05.03.23**  
Vogel-Alltag in Konstanz, Bodensee-Naturmuseum

### KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

**Mi, 29.06. / 15 Uhr**  
Führung: Zeit-Bilder, Wessenberg-Galerie  
**Do, 30.06. / 16.30 Uhr**  
Radtour zur Ausstellung Zeit-Bilder, Anm.: franziska.deinhammer@konstanz.de  
**Fr, 01.07. / 18 Uhr**  
Führung zur Römer-Pyramide, Münster  
**Sa, 02.07. / 14.30 Uhr**  
Familien-Workshop: Zeit-Bilder, Wessenberg-Galerie (Anmeldung: Franziska.Deinhammer@konstanz.de)  
**So, 03.07. / 11 Uhr**  
Führung: Zeit-Bilder, Wessenberg-Galerie  
**So, 03.07. / 16 Uhr**  
Finissage: Fotografie-Doppelausstellung Miron Zownir & Wolfgang Schulz, Turm zur Katz  
**Mi, 06.07. / 15 Uhr**

Führung: Zeit-Bilder, Wessenberg-Galerie  
**Fr, 08.07. / 18 Uhr**  
Führung zur Römer-Pyramide, Münster  
**12.07.–10.09.**  
Ferienleseaktion „Heiß auf Lesen“, Stadtbib.  
**Bis 04.09.**  
Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965, Wessenberg-Galerie

### PHILHARMONIE KONSTANZ

**So, 03.07. / 18 Uhr**  
Fusion: Klassik am See, kostenfrei, Stadtpark  
**So, 10.07. / 19.30 Uhr**  
Populär: Gestern und heute, K9

### KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Das KiKuZ-Programm bis Juli 2022 ist online! Anmeldung unter konstanz.feripro.de

### MUSIKSCHULE KONSTANZ

**Sa, 02.07. / 19 Uhr**  
Jubiläumskonzert des JBOK, Wollmatinger Halle  
**Bis 31.10.**  
Ausstellung: Lithographien von Frederick Bunsen, Foyer

### THEATER KONSTANZ

**Mi, 29.06.**  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
**Do, 30.06.**  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
**Sa, 02.07.**  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
20 Uhr: Kult & Chaos – der, die, das\_anders, Werkstatt  
**So, 03.07.**  
11 Uhr: pro.log Nosferatu, Münsterplatz  
15 Uhr: Oma Monika – was war?, Spiegelhalle  
18 Uhr: Kult & Chaos – der, die, das\_anders, Werkstatt  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
**Mo, 04.07.**  
10 Uhr: Oma Monika – was war?, Spiegelhalle

19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
**Do, 07.07.**  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
**08.–10.07.**  
Let's ally-Festival: Queer in Konstanz  
**Fr, 08.07.**  
11 Uhr: Die fabelhafte Die, Spiegelhalle  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
20 Uhr: Feugele, Spiegelhalle  
**Sa, 09.07.**  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
20 Uhr: Feuersturm, Werkstatt  
**So, 10.07.**  
18 Uhr: Ja heißt ja und... Spiegelhalle  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
**Mo, 11.07.**  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
**Di, 12.07.**  
19 Uhr: Das kalte Herz, Werkstatt  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz  
**Mi, 13.07.**  
19.30 Uhr: Nosferatu, Münsterplatz

### FARM TECHNOLOGIEZENTRUM

**08./09.07.**  
HACK AND HARVEST Hackathon, Shedhalle

### BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

**Ab 02.07. / 18.25 Uhr**  
Büffel-Burger-Fahrt, ab Hafen Konstanz  
**montags / 18.25 Uhr**  
Enten-Schmaus Rundfahrt, ab Hafen Konstanz  
**mittwochs / 18.25 Uhr**  
Pizza- und Pasta-Fahrt, ab Hafen Konstanz  
**freitags & samstags / 18.25 Uhr**  
Grill-Fahrt, ab Hafen Konstanz

### VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

**Mi, 29.06. / 19 Uhr**  
Kids am Smartphone, zoom-Raum Vorträge  
**Sa, 02.07. / 10 Uhr**  
Richtig Zeichnen lernen  
**Sa, 02.07. / 11 Uhr**  
Workshop Schmuckgestaltung

### Aktuelle Sitzungstermine 29.06. – 13.07.2022

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: [www.konstanz.sitzung-online.de](http://www.konstanz.sitzung-online.de)

**Mi, 29.06. / 18.30 Uhr**  
Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Rathaus Dettingen, Bürgersaal  
**Do, 30.06. / 17 Uhr**  
Gemeinderat / Stiftungsrat, hedicke's Terracotta  
**Mi, 06.07. / 16 Uhr**  
Kulturausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**Mi, 06.07. / 18 Uhr**  
Orchester- / Musikausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

**Sa, 02.07./ 18 Uhr**  
Lesung Bodensee-Krimi Irisblütenmord von Julian Biberger  
**So, 03.07. / 10 Uhr**  
Radreisen für AnfängerInnen  
**Mo, 04.07. / 17.45 Uhr**  
Computer-Grundlagen  
**Mo, 04.07. / 18.30 Uhr**  
Online-Kurs: Französisch B1 ab Lektion 5  
**Di, 05.07. / 10 Uhr**  
Online-Kurs: Spanisch A1 für Anfänger intensiv  
**Di, 05.07. / 18 Uhr**  
Öffentlichkeitsarbeit für Vereine  
**Mi, 06.07. / 17.45 Uhr**  
Pilates-Sommerkurs, Bewegungsraum im Petershaus  
**Mi, 06.07. / 18 Uhr**  
Englisch B1 Grammatik intensiv  
**Mi, 06.07. / 19 Uhr**  
Pilates-Sommerkurs, Bewegungsraum im Petershaus  
**Fr, 08.07. / 10 Uhr**  
Beton verrückt – Verrücktes aus Beton  
**Fr, 08.07. / 15 Uhr**  
Spinnen mit Spindel und Spinnrad, Atelier creativ  
**Sa, 09.07. / 09 Uhr**  
Ukulele-Kurs für Kinder (ab 9 Jahre), Lake Music School  
**Sa, 09.07. / 10 Uhr**  
Selbstverteidigung für Mädchen (8-13 Jahre), Champion Kampfkunst & Crossfight  
**So, 10.07. / 10 Uhr**  
Selbstverteidigung für Frauen, Champion Kampfkunst & Crossfight  
**So, 10.07. / 10.30 Uhr**  
Abenteurer Stimme – Vertiefung – Gewebe-resonanz  
**Mo, 11.07. / 17.30 Uhr**  
Excel-Grundlagen  
**Di, 12.07. / 18 Uhr**  
Englisch A2 Auffrischung intensiv  
**Do, 14.07. / 18 Uhr**  
Apps für den Alltag

### BODENSEEFORUM

[www.bodenseeforum-konstanz.de/](http://www.bodenseeforum-konstanz.de/)  
veranstaltungskalender

### Aktuelle Ausschreibungen

#### Mannschafts- / Transportwagen

Fristablauf: 30.06.2022

#### Prüfung / Wartung Trinkwasserspender

Schulen & Stadtverwaltung

Fristablauf: 04.07.2022

#### Straßenbauarbeiten

Schmidtenbühl

Fristablauf: 07.07.2022

#### 2x Faunistische Untersuchungen

Fledermäuse & Avifauna, Reptilien, Falter

Heimat Hafner

Fristablauf: 21.07.2022

#### Arbeitskleidung mit WaschsERVICE

auf Mietbasis mit Nachhaltigkeitsaspekten

Fristablauf: 21.07.2022

#### Öffentliche Bekanntmachungen auf

[konstanz.de](http://konstanz.de), unter anderem:

Espen Riet bei Ziegelhof (Tägermoos):

Inkraftsetzung der kantonalen Schutzanordnung, Verkehrsrechtliche Anordnung anlässlich des Gute-Zeit Festivals am 02.07.2022

[twitter.com/stadt\\_konstanz](https://twitter.com/stadt_konstanz)



[facebook.com/stadt.konstanz](https://facebook.com/stadt.konstanz)



[instagram.com/stadt.konstanz](https://instagram.com/stadt.konstanz)



## Kontakt und Öffnungszeiten

#### Telefonischer Kundenservice

+49 (0)7531/900-0

Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

#### Ausländerbehörde

Untere Laube 24 (1. OG)

+49 (0)7531/900-2740

[auslaenderamt@konstanz.de](mailto:auslaenderamt@konstanz.de)

[Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung](#)

#### Bädergesellschaft Konstanz mbH

Benediktinerplatz 7

+49 (0)7531/803-2500

[kontakt@konstanzer-baeder.de](mailto:kontakt@konstanzer-baeder.de)

#### Baupunkt

Untere Laube 24 (2. OG)

+49 (0)7531/900-2730 oder -2795

[bda@konstanz.de](mailto:bda@konstanz.de)

[Servicezeiten](#)

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

#### Behindertenbeauftragter

Untere Laube 24

+49 (0)7531 / 900-2534

[stephan.grumbt@konstanz.de](mailto:stephan.grumbt@konstanz.de)

[Termine nach Vereinbarung](#)

#### Amt für Bildung und Sport

Benediktinerplatz 8

bildungundsport@konstanz.de

+49 (0)7531/900-2907

[Servicezeiten](#)

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

#### Bodensee-Naturmuseum

Hafenstraße 9 im Sea Life

+49 (0)7531/900-2915

[muspaedbnm@konstanz.de](mailto:muspaedbnm@konstanz.de)

[Öffnungszeiten](#)

Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr

Juli und August: 10 – 18 Uhr

September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

#### Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Hafenstraße 6

+49 (0)7531/3640-0

[info@bsb.de](mailto:info@bsb.de)

#### Bürgerbüro

Untere Laube 24 (EG)

+49 (0)7531/900-0

[buergerbuer@konstanz.de](mailto:buergerbuer@konstanz.de)

[Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung](#)

Mo 7.30 – 17.00 Uhr

Di 7.30 – 12.30 Uhr

Mi 7.30 – 18.00 Uhr

Do 7.30 – 12.30 Uhr

Fr 7.30 – 12.30 Uhr

[Terminvereinbarung](#)

Telefonisch oder [www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)

Service > Termin im Bürgerbüro

#### Chancengleichheitsstelle

Kanzleistraße 15

+49 (0)7531 900-2285

[julika.funk@konstanz.de](mailto:julika.funk@konstanz.de)

[Termine nach Vereinbarung](#)

#### Entsorgungsbetriebe

Fritz-Arnold-Straße 2b

+49 (0)7531/996-0

[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)

[Servicezeiten](#)

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr

Di, Do 13 – 16 Uhr

#### Friedhofsverwaltung

Riesenbergweg 12

+49 (0)7531/997-290

[auskunft@ebk-tbk.de](mailto:auskunft@ebk-tbk.de)

[Servicezeiten](#)

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

#### Hus-Haus

Hussenstraße 64

+49 (0)7531/29042

[hus-museum@t-online.de](mailto:hus-museum@t-online.de)

[Öffnungszeiten](#)

1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

#### KiKuZ KinderKulturZentrum

Rebergstraße 34

+49 (0)7531/54197

[kikuz@konstanz.de](mailto:kikuz@konstanz.de)

[Servicezeiten - Besuch nach Anmeldung](#)

Mo, Fr 9 – 12 Uhr

Di, Do 15 – 18 Uhr

#### Kulturamt

Wessenbergstraße 39

+49 (0)7531/900-2900

[kulturamt@konstanz.de](mailto:kulturamt@konstanz.de)

[Servicezeiten](#)

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

#### Marketing & Tourismus Konstanz GmbH

Bahnhofplatz 43

+49 (0)7531/1330-30

[kontakt@konstanz-info.com](mailto:kontakt@konstanz-info.com)

[Servicezeiten](#)

Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr

Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

#### Musikschule

Benediktinerplatz 6

+49 (0) 7531 / 80231-0

[www.mskn.org](http://www.mskn.org)

#### Rosgartenmuseum

Rosgartenstraße 3-5

+49 (0)7531/900-2245

[rosgartenmuseum@konstanz.de](mailto:rosgartenmuseum@konstanz.de)

[Öffnungszeiten](#)

Di bis Fr 10 – 18 Uhr,

Sa, So 10 – 17 Uhr

#### Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Obere Laube 38

+49 (0)7531/918 98 34

[seniorenzentrum@konstanz.de](mailto:seniorenzentrum@konstanz.de)

[Servicezeiten](#)

Mo & Mi 14 – 16 Uhr

Di & Do 9 – 12 Uhr

#### Café im Park

Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Do 14 – 17 Uhr Schachcafé (Anm. erbeten)

#### Ehrenamtliche Wohnberatung

+49 (0)7531/691687

[wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de](mailto:wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de)

#### Sozial- und Jugendamt

Benediktinerplatz 2

+49 (0)7531/900-0

[Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung](#)

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

#### Spitalstiftung

Luisenstraße 9

+49 (0)7531/801-3001

[info@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:info@spitalstiftung-konstanz.de)

[Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung](#)

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

#### Stabsstelle Konstanz International

Untere Laube 24

+49 (0)7531/900-2540

[David.Tchakoura@konstanz.de](mailto:David.Tchakoura@konstanz.de)

[Servicezeiten](#)

Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr

Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,